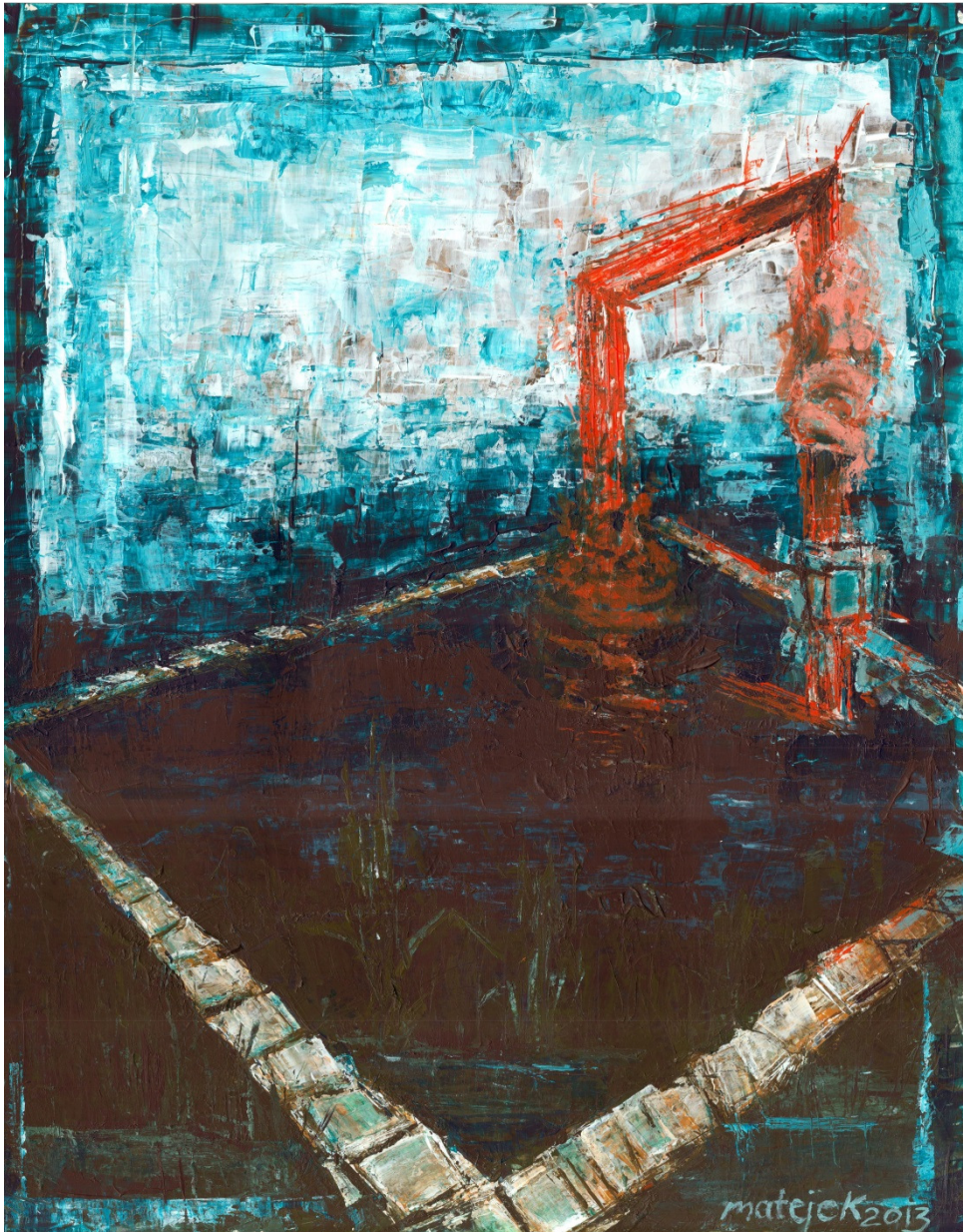




*Deutsche Psychoanalytische Vereinigung
Zweig der IPA*



Psychoanalytisches Arbeiten – innerer und äußerer Rahmen

Herbsttagung 2013

Bad Homburg, 20. November – 23. November 2013

Maritim Kurhaushotel Bad Homburg

Einladung zur Herbsttagung 2013

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Gäste,

die psychoanalytische Praxis ist der zentrale Ort, an dem wir als Psychoanalytiker arbeiten. Denn: wenn nicht dort, wo sonst könnten wir unsere klinisch-psychoanalytische Erfahrung, unser Wissen um die Dynamik unbewusster wie bewusster Prozesse und deren Wirkkraft im Konfliktfeld intrapsychischer und intersubjektiver Verwerfungen einbringen, differenzieren und weiter entwickeln? Erst das Zulassen, das Auffinden und Aufgreifen der dabei entstehenden Verwerfungen, verbunden mit dem Respekt in der Nutzung von Übertragungs- und Gegenübertragungs-Prozessen und deren komplexer Verwicklungsdynamik, erlauben es uns, zusammen mit dem Patienten, uns dessen Gewordensein und Not anzunähern, um diese sodann mit ihm therapeutisch weiterführend zu verstehen.

In diesem Arbeitsfeld wurden von Beginn der Psychoanalyse an ihre Erkenntnisse in Klinik und Theorie gewonnen und weiterentwickelt. ‚Heilen *und* Forschen‘ sind und bleiben seit Freud dem psychoanalytischen Arbeiten inhärent. Hierbei sind wir fortwährend einem Spannungsfeld von ‚Verwicklung – Entwicklung‘ ausgesetzt. Sich dieser Polarität zu stellen, verlangt die Untersuchung auf einer mikroprozesshaften Ebene, wie sie sich in einem hochfrequenten Prozess zu entfalten vermag. Die dabei unvermeidliche Konfrontation in der psychoanalytischen Beziehung forciert und konturiert den notwendigen Deutungsprozess, durch den Unbewusstes bewusst werden kann.

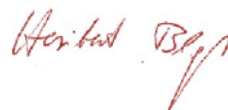
Die DPV steht für diese klinische und wissenschaftliche Tradition. Sie weiß um deren Anfeindung, wie auch um die zentrale Bedeutung hochfrequenter Prozesse und um die Bereitschaft, sich hierauf einzulassen. Eine solche Haltung ist unabdingbar verknüpft mit einem verlässlichen inneren wie äußeren Rahmen. Diesen gilt es in der Ausbildung zu erwerben und in der beruflichen Tätigkeit als Psychoanalytiker zu bewahren und weiter zu entwickeln. Erst hierdurch erhält die Deutungsarbeit den ihr angemessenen Platz.

Doch wir arbeiten nicht nur in unseren Praxen. Psychoanalytische Konzepte haben - weit über unsere klinischen Arbeitsfelder hinaus - in sozialen, kulturellen und gesellschaftspolitischen Kontexten an Bedeutung gewonnen. Unser diesjähriges Tagungsprogramm spiegelt dies in zahl-reichen Veranstaltungen wider. Hierzu gehört auch die Reflexion aktueller (finanz-) politischer Konflikte, deren bedrohliche Konsequenzen uns alle tangieren. Die diesjährige Verleihung des Sigmund-Freud-Preises an die Kulturwissenschaftlerin Christina von Braun unterstreicht in diesem Zusammenhang den Stellenwert interdisziplinärer Ansätze und die Bedeutung einer verlässlichen Kooperation mit anderen Wissenschaftlern für uns alle.

So laden wir Sie ganz herzlich zu unserer diesjährigen Herbsttagung nach Bad Homburg ein, um gemeinsam mit Ihnen diese vielschichtigen Fragen zu diskutieren, verbunden mit dem Wunsch, in der gemeinsamen Diskussion unseren Blick zu vertiefen und zu erweitern.



Christoph E. Walker
Vorsitzender der DPV



Heribert Blaß
für das Programm- und Organisationskomitee

Programm- und Organisationskomitee:

Christoph E. Walker, Rainer Paul, Martin Teising, Gudrun Hess, Maria Johne, Heribert Blaß, Ursula Ostendorf, Angela Mauss-Hanke, Thomas Rollwagen, Johannes Döser, Dorothee Stoupel, Angelika Staehle

Titelbild: Norbert Matejek

PROGRAMM

Mittwoch, 20. November 2013

Ort: **Zum Alten Schlachthof
Urseler Straße 22, 61340 Bad Homburg**

09.00 – 11.30 Uhr **Sitzung des Geschäftsführenden Vorstands**

11.30 – 14.30 Uhr **Sitzung des Zentralen Ausbildungsausschusses**

15.00 – 18.00 Uhr **Sitzung des Gesamtvorstands**

Mittwoch, 20. November 2013

20.00 – 22.00 Uhr **Forum zur finanzpolitischen Situation in Europa**

Einführung

- Christoph E. Walker, Ammerbuch

Statements:

- Christina von Braun, Berlin
- Richard Koo, Tokio
- Rupert Martin, Köln
- George Soros, New York
- Hans-Joachim Voth, Barcelona

Moderation: David Tuckett, London

(Statements und Diskussion in Englisch, Übersetzung möglich).

Ort: **Johann Wolfgang Goethe-Universität
Campus Bockenheim**

Jügelhaus – H III
Mertonstraße 17 - 21
60325 Frankfurt a. M.

(In Kooperation mit dem Lehrstuhl für Soziologie und
Psychoanalytische Sozialpsychologie Goethe-Universität
Frankfurt a. M.)

(Eintritt € 10.--, Kandidaten / Studierende € 5.--)

Donnerstag, 21. November 2013

08.30 – 10.00 Uhr	<i>Sitzung des Programm- und Organisationskomitees</i>
09.00 – 10.30 Uhr	Aufnahmevorträge •
10.30 – 11.00 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
11.00 – 12.30 Uhr	Aufnahmevorträge •
10.00 – 14.00 Uhr	• Ausschuss für Gesundheits- und Berufspolitik <i>Moderation: Rupert Martin, Köln</i>
12.30 – 14.15 Uhr	<i>Mittagspause</i>
12.30 – 13.30 Uhr	Sitzung des Geschäftsführenden Vorstands
12.45 – 14.15 Uhr	Sitzung des Zentralen Ausbildungsausschusses
11.00 – 14.00 Uhr	• Ausschuss Öffentlichkeit und interdisziplinärer Dialog (Teil 1) <i>Moderation: Michael Koenen, Köln</i>
14.15 – 19.00 Uhr	Mitgliederversammlung
19.00 – 20.00 Uhr	<i>Imbiss</i>

Donnerstag, 21. November 2013

Öffentlicher Vortrag 20.00 Uhr	Verleihung des Sigmund-Freud-Preises an Christina von Braun, Berlin Laudatio • Lilli Gast, Berlin Blutlinien - Wahlverwandtschaften Genealogien aus psychoanalytischer und kulturhistorischer Sicht • Christina von Braun, Berlin Moderation: Christoph E. Walker, Ammerbuch
anschließend	<i>Empfang</i>

Freitag, 22. November 2013

09.00 – 09.30 Uhr

Eröffnung der Tagung

- Christoph E. Walker, Vorsitzender der DPV

Vortrag

09.30 – 11.00 Uhr

- Ursula Ostendorf, Hamburg
**„Und wenn ihr's nicht fühlt, ihr werdet's nicht erjagen“
Ringeln um die dritte Position im emotionalen Sturm
von Übertragung und Gegenübertragung**

Moderation: Bernd Nissen, Berlin

11.00 – 11.30 Uhr

Kaffeepause

Vortrag

11.30 – 13.00 Uhr

- Johannes Döser, Essen
**Vom Herstellen und Verlassen des Rahmens
Ein Versuch über die Eierschalen der Psychoanalyse**

Moderation: Rainer Paul, Wiesbaden

13.00 – 15.00 Uhr

Mittagspause

13.15 – 14.45 Uhr

- **Treffen der berufspolitisch für die DPV in der DGPT aktiven
Ärzte und Psychologen** (Kammern, KV, Landesverbände,
Beirat)

Moderation: Rupert Martin, Köln

- **Arbeitskreis Kinder- und Jugendlichenpsychoanalyse**

Moderation: Angelika Staehle, Darmstadt

- **Erweiterte Hochschul- und Forschungskommission**

Moderation: Marianne Leuzinger-Bohleber, Frankfurt a. M.

- **Mitgliederversammlung des Archivs zur Geschichte der
Psychoanalyse**

Moderation: Ludger M. Hermanns, Berlin

- **Osteuropa-Kommission**

Moderation: Franziska Henningsen, Berlin

- **AK Ethnopschoanalyse**

Moderation: Volker Friedrich, Hamburg

Parallele Foren und Arbeitsgruppen

Forum I

15.00 – 18.00 Uhr

Koreferat und Diskussion zu den Hauptvorträgen

zum Vortrag von Ursula Ostendorf

- Norbert Matejek, Bensheim

zum Vortrag von Johannes Döser

- Angelika Staehle, Darmstadt

Moderation: Martin Teising, Berlin

Forum II

15.00 – 18.00 Uhr

*(Teilnahme nur für
Mitglieder u. Kandidaten
von DPV und DPG)*

Die psychoanalytische Arbeit von Stunde zu Stunde

"Ganz besonders und wie ein Blatt im Wind"

- Annäherungen an Bedeutung und psychische Realität

- Annette Hußmann, Berlin

Moderation: Thomas Rollwagen, Hamburg

Forum III

15.00 – 18.00 Uhr

Hochfrequente Psychoanalyse im Spannungsfeld der Kassenregelung

Impulsreferate von:

- Heribert Blaß, Düsseldorf
- Eike Hinze, Berlin
- Roderich Hohage, Ulm
- Detlef Schäfer, Oldenburg
- Gerd Schmithüsen, Köln
- Marie-Luise Waldhausen, Ammerbuch

Moderation: Thomas Hartung, Düsseldorf

Forum IV

15.00 – 18.00 Uhr

Kinderpsychoanalyse

„Sympathy for the devil“

Was ist – aus heutiger Sicht – spezifisch für unsere psychoanalytische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen? Überlegungen aus dem psychoanalytischen Alltag

- Erika Kittler, Freiburg

Moderation: Charlotte Günther, Frankfurt a. M.

Forum V

15.00 – 16.30 Uhr

"Die leere Couch – eine Herausforderung" Round Table Gespräch

- Siegrid Weidlich, Stuttgart
- Eva Reichelt, Berlin
- Lisbeth Klöß Rotmann, Freiburg
- Maria Johne, Leipzig
- Martina Weinhold Metzner, Heidelberg

Moderation: Gabriele Junkers, Bremen

Forum VI
15.00 – 18.00 Uhr

"The Past in the Presence"

**Auf dem Wege zur Deutsch-Norwegischen
Gruppenkonferenz II**

**“Troll, sei dir selbst genug” – “Mensch, sei du selbst!” Das
norwegische Selbstverständnis zwischen politischer
Geschichte und kultureller Konstruktion**

• Bernd Henningsen, Berlin

**Die deutsche Besetzung Norwegens – Dehumanisierung als
Kollektives Trauma**

**Versuch einer psychoanalytischen Theorie des kollektiven
Traumas als Hilfe zur Einfühlung in die mentale
Verwüstung auf beiden Seiten**

• Hermann Beland, Berlin

Moderation: Dorothee v. Tippelskirch-Eissing, Berlin

Forum VII
15.00 – 18.00 Uhr

Musik und Psychoanalyse

**Die musikalische Dimension des psychoanalytischen
Geschehens**

**"In die Szene hineinhören – musikalische Aspekte des
analytischen Dialogs"**

• Jörg Scharff, Kronenberg

"Psychoanalytischer Prozess und Performativität"

• Benjamin Bardé, Frankfurt a. M.

Moderation: Johannes Picht, Schliengen

Forum VIII
15.00 – 18.00 Uhr

Ständiges Forum zu Fragen der Ethik

**Psychoanalytische Reflexionen zur ethischen Verankerung
der neuen Sexualitäten und Partnerschaften**

**Sozio-Psychoanalytische Aspekte des Wandels der
Sexualitäten und Beziehungsformen**

• Lorenz Böllinger, Bremen

Umgang der Psychoanalyse mit Transgender

• Herta Richter-Appelt, Hamburg

**Homosexuelle Elternschaft: Nachdenken über eine familiäre
Lebensform**

• Burkhard Brosig, Gießen

Moderation: Gudrun Behrens-Hardt, Wetzlar u.
Lorenz Böllinger, Bremen

Forum IX
15.00 – 18.00 Uhr

AG Film und Psychoanalyse

„Die Wohnung“
Regie: Arnon Goldfinger 2011

- Ingeborg Goebel-Ahnert, Frankfurt a. M.
- Arnon Goldfinger, Tel Aviv (persönlich anwesend)

Moderation: Ralf Zwiebel, Kassel

AG 1
15.00 – 18.00 Uhr

Ethnopsychanalyse: Psychoanalytisches Arbeiten unter komplizierten politischen und sozialen äußeren Bedingungen

Psychoanalytische Fortbildung und Projektarbeit im Irak

- Fakhri Khalik, Frankfurt a. M.

Psychoanalyse und Psychotherapie in der Islamischen Republik Iran

- Frau Soheila Kiani-Dorff, Offenbach/Main

Moderation: Mahrokh Charlier, Frankfurt a. M.
Peter Möhring, Wettenberg

18.00 – 19.30 Uhr

Forum zur finanzpolitischen Situation in Europa

Fortsetzung der Diskussion mit

- David Tuckett, London
- Rupert Martin, Köln
- Christoph E. Walker, Ammerbuch

Moderation: Delaram Habibi-Kohlen, Bergisch Gladbach

18.15 – 19.30 Uhr

„Psychoanalytiker und Patienten in ihrer psychosozialen Situation“

Gruppenanalytische Selbstreflexion für Interessierte

Moderation: Heribert Knott, Stuttgart

20.00 Uhr
Maritim Kurhaus Hotel

Festabend

DJ – ‚Musik nach Wunsch‘

Samstag, 23. November 2013

Vortrag

09.00 – 10.15 Uhr

- Robin Anderson, London
„Beating the Bounds: A clinical investigation into the psychoanalytic frame“

(Vortrag in Englisch, schriftliche Übersetzung vor Ort)

Moderation: Christoph E. Walker, Ammerbuch

10.15 – 10.45 Uhr

Kaffeepause

Parallele Foren und Arbeitsgruppen

Forum X

10.45 – 12.45 Uhr

Koreferat zum Hauptvortrag

- Reiner Winkler, Tübingen

Moderation: Barbara Hinz, Tübingen

Forum XI

10.45 – 12.45 Uhr

„Zur Zukunft der psychoanalytischen Aus- und Weiterbildung:

Muss sich alles ändern, damit es bleiben kann, wie es ist? Die Zukunft der psychoanalytischen Aus- und Weiterbildung unter den sich ändernden politischen Rahmenbedingungen.“ Teil II

Teil II

- Heribert Blaß, Düsseldorf
- Michael Koenen, Köln
- Rupert Martin, Köln

Zur Zukunft des psychoanalytischen Ausbildungsinstituts: Perspektiven aus Ulm und Heidelberg

- Karl-Albrecht Dreyer, Ulm
- Christina Schwilk, Ulm
- Michael Gingelmaier, Heidelberg

Moderation: Gerhard Schneider, Mannheim

Forum XII

10.45 – 12.45 Uhr

Psychoanalyse der Zwangsstörungen

Einleitung: Zur S3-Leitlinie Zwangsstörungen

- Paul L. Janssen, Dortmund

Neuere psychodynamische Überlegungen zu zwanghaften Mechanismen

- Heinz Weiß, Stuttgart

„Wenn Ordnung wichtiger als das Leben“ wird - welche Konzepte helfen uns in der Gegenübertragung? (Am Beispiel von Vignetten)

- Claudia Frank, Stuttgart

Analytische Psychotherapie bei Zwangsstörungen - spezifische Aspekte der Gegenübertragung und Behandlungstechnik

- Hermann Rath, Sprockhövel
- Paul L. Janssen, Dortmund

Moderation: Paul L. Janssen, Dortmund

AG 2

10.45 – 12.45 Uhr

(Teilnahme nur für Mitglieder
u. Kandidaten
der DPV, Teilnehmerzahl
begrenzt)

Prozessorientierte differenzielle Indikationsstellungen für psychoanalytische Behandlungen. Psychoanalytisches Seminar nach Wolfgang Loch zum Verständnis der Settingwahl

- Joachim Danckwardt, Tübingen
- Gerd Schmithüsen, Köln
- Peter Wegner, Tübingen

AG 3

10.45 – 12.45 Uhr

(Teilnahme nur für Mitglieder
u. Kandidaten
der DPV, Teilnehmerzahl
begrenzt)

Prozess und Deutung

- Klaus Wilde, Stuttgart
- Sigrid Weidlich, Stuttgart
- Wolfgang Steffens, Stuttgart

AG 4

10.45 – 12.45 Uhr

Psychoanalytische Prozesse konzeptualisieren**Intuition im Umgang mit dem Rahmen - Klinische Überlegungen und Fragen.**

- Jutta Gutwinski-Jeggle, Tübingen

Das Symbol als Vermittler zwischen innerer und äußerer Realität

- Bernd Nissen, Berlin

Moderation: Helmut Hinz, Tübingen

AG 5

10.45 – 12.45 Uhr

Zur niederfrequenten Behandlung**Behandlungstechnische Konzepte für das Arbeiten in der Niederfrequenz - ein Beitrag zur Zukunftssicherung der Psychoanalyse**

- Birgitta Rüth-Behr, Hamburg
- Reinhild Köstler, Gießen
- Roderich Hohage, Ulm

Moderation: Roderich Hohage, Ulm

AG 6

10.45 – 12.45 Uhr

AK "Psychoanalyse des Jungen und des Mannes"**Fragmentierte Vaterschaften - Über die Liebe und die Aggression des Vaters**

- Hans-Geert Metzger, Frankfurt a. M.

Über einen jugendlichen Sitzenbleiber, der lieber Asperger-Autist als Mädchen sein möchte - Gedanken zum männlichen Entwicklungsstillstand in der Adoleszenz

- Frank Dammasch, Frankfurt a. M.

Moderation: Martin Teising, Berlin

AG 7

10.45 – 12.45 Uhr

„Psychoanalytische Haltung als politische Position – Wege zur Psychoanalyse in Ost und West“

- Margitta Wonneberger, Leipzig, et al.

Moderation: Jürgen Hardt, Gießen

AG 8
10.45 – 12.45 Uhr

**„Identitätsbildung und psychische Entwicklung
im Rahmen von Migration und Globalisierung“
„Ist das noch analytisch?“ – offenes Diskussionsforum**

Impulsreferate von:

- Aydan Özdoglar, Freiburg
- Tülay Özbek, Berlin

12.45 – 13.45 Uhr

Mittagspause

12.45 – 13.45 Uhr

• **Ausschuss Fortbildung und Nachwuchsförderung**
Moderation: Delaram Habibi-Kohlen, Bergisch Gladbach

• **Treffen der Gruppenanalytiker in der DPV**

*Moderation: Paul L. Janssen, Dortmund
Peter Potthoff, Ratingen
Jörg von Hacht, Hamburg*

• **Vorstandskommission Psychoanalytische Sozial- und
Kulturtheorie mit den Beauftragten der Institute**
Moderation: Michael Eickmann, Gießen

• **Ausschuss Öffentlichkeit und interdisziplinärer Dialog
(Teil 2)**

Moderation: Michael Koenen, Köln

AG 9
13.45 – 15.15 Uhr

**Das Urteil zur Beschneidung des Landgerichts Köln
- Hintergründe und Folgen**

Beschneidung – eine Herausforderung für den Gesetzgeber

- Birgit Grundmann, Berlin (Staatssekretärin i.
Bundesjustizministerium)

**Annäherungen an das Thema der Beschneidung –
Erfahrungen in unserer DPV-Arbeitsgruppe**

- Dorothee v. Tippelskirch-Eissing, Berlin

Fragen aus einer psychoanalytische Perspektive

- Andrea Schlanstein, Berlin

Moderation: Christoph E. Walker, Ammerbuch

AG 10
13.45 – 15.15 Uhr

**"Spezielle Aspekte der psychoanalytischen Supervision in
Gruppen"**

- Angelika Staehle, Darmstadt
- Isolde Böhme, Köln

Moderation: Paul L. Janssen, Dortmund

AG 11
13.45 – 15.15 Uhr

**Zum Schreiben „Thomas Mann schreibt“ Untersuchung
eines
Schreibprozesses**

- Rainer Paul, Wiesbaden
- Karl-Heinz Ott (Schriftsteller), Wittnau

Moderation: Angela Mauss-Hanke, München

AG 12
13.45 – 15.15 Uhr

Das unheimliche Dritte – Gedanken zu Skype
• Irmgard Dettbarn, Berlin

Moderation: Annemarie Laimböck, Innsbruck

AG 13
13.45 – 15.15 Uhr

Zur Debatte der Adoption durch homosexuelle Paare

- Hans-Geert Metzger, Frankfurt a. M.
- Petra Heymanns, Karlsruhe
- Rita Marx, Berlin
- Franziska Henningsen, Berlin

Moderation: Michael Gingelmaier, Heidelberg

AG 14
13.45 – 15.15 Uhr

**Psychische Folgen des Hamburger Feuersturms (1943):
Erfahrungen und Ergebnisse aus einem interdisziplinären
Forschungsprojekt**

**Einführung: Wie kann man die Folgen des II. Weltkriegs
psychoanalytisch erforschen?**

- Werner Bohleber, Frankfurt a. M.

**„Gebranntes Kind“ für immer? - Ergebnisse zur Frage der
Traumatisierung**

- Ulrich Lamparter, Hamburg

**Über die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen
Psychoanalyse und Geschichtswissenschaft**

- Dorothee Wierling, Hamburg

Moderation: Werner Bohleber, Frankfurt a. M.

AG 15
13.45 – 15.15 Uhr

**Orpheus in Indien –
kulturvergleichende psychoanalytische Reflektionen über
die Rituale des Abschieds in Varanasi**

- Brigitte Ziob, Düsseldorf

Moderation: Horst Brodbeck, Ratingen

AG 16
13.45 – 15.15 Uhr

COWAP Committee on Women and Psychoanalysis

- Ingrid Moeslein-Teising, Bad Hersfeld
- Gertraud Schlesinger-Kipp, Kassel

Moderation: Ingrid Moeslein-Teising, Bad Hersfeld

15.30 – 16.30 Uhr

Ausklang der Tagung

- **Tagungsbegleiter teilen ihre Eindrücke mit**
- **Diskussion im Plenum**

Moderation: Christoph E. Walker, Ammerbuch

ENDE DER TAGUNG

KANDIDATENPROGRAMM

Mittwoch, 20. November 2013

Ort:

Ort wird bekannt gegeben

16.00 – 17.30 Uhr

Supervisionsgruppen

- Angela Köhler-Weisker, Frankfurt a. M.
- Reinhard Plassmann, Bad Mergentheim

Intervisionsgruppe

- Timo Storck, Bremen

17.30 – 18.00 Uhr

Kaffeepause

18.00 – 19.30 Uhr

Workshop

„Rahmen- und Grenzverletzungen in Lehr- und Kontrollanalysen“

Moderation:

- Gebhard Allert, Ulm
- Stefanie Schunck, Wetzlar

Donnerstag, 21. November 2013

14.30 – 17.30 Uhr

Kandidatenversammlung

Hinweis:

Aus organisatorischen Gründen wird das „Gemütliche Beisammensein“ vor Ort auf der Tagung abgesprochen

Referenten

Allert	Gebhard	Dr. med.	Drosselbartweg 32	89077	Ulm
Anderson	Robin	Dr.	77 Kelvin Road	N52PL	UK-London
Bardé	Benjamin	Dr. phil.	Augustusstr. 7	60439	Frankfurt a. M.
Beland	Hermann		Weddigenweg 11	12205	Berlin
Blaß	Heribert	Dr. med.	Neubrückstr. 4	40213	Düsseldorf
Bohleber	Werner	Dr. phil.	Kettenhofweg 62	60325	Frankfurt a. M.
Böhme	Isolde	Dr. med.	von-Werth-Str. 44	50670	Köln
Böllinger	Lorenz	Prof. Dr.	Donandtstr. 80	28209	Bremen
Brosig	Burckhard	Prof. Dr. med.	Luwigstr. 73	35392	Gießen
Dammach	Frank	Prof. Dr. phil.	Nibelungenplatz 1-Gebäude 2	60318	Frankfurt a. M.
Danckwardt	Joachim F.	Dr. med.	Im Buckenloh 2	72070	Tübingen
Dettbarn	Irmgard	Dr. phil.	Schützeallee 122	14169	Berlin
Döser	Johannes	Dr. med.	Unterer Pustenberg 14	45239	Essen-Werden
Dreyer	Karl-Albrecht	Dr. med.	St.-Leonhard-Str. 7	89077	Ulm
Frank	Claudia	PD Dr. med.	Raffaelweg 12	70192	Stuttgart
Gast	Lilli	Prof. Dr.	Stromstraße 3	10555	Berlin
Gingelmaier	Michael	Arzt	Neutorstr. 12	76646	Bruchsal
Goebel-Ahnert	Ingeborg	Dipl.-Psych.	Myliusstr. 58	60323	Frankfurt a. M.
Goldfinger	Arno	Regisseur			Tel-Aviv
Grundmann	Birgit	Dr.	Mohrenstr. 37	10117	Berlin
Gutwinski-Jeggle	Jutta	Dr. phil.	Neckarhalde 11	72070	Tübingen
Henningsen	Bernd	Prof. Dr.	Südenstr. 26 a	12169	Berlin
Henningsen	Franziska	Dr. phil.	Südenstr. 26 a	12169	Berlin
Heymanns	Petra	Dr. med.	Jahnstr. 7	76133	Karlsruhe
Hinze	Eike	Dr. med.	Kaiserdamm 9	14057	Berlin
Hohage	Roderich	PD Dr. med.	Fünf-Bäume-Weg 162	89081	Ulm
Hußmann	Annette	Dipl.-Psych.	Looeplatz 22	20249	Hamburg
Janssen	Paul L.	Prof. Dr. med.	Kraepelinweg 9	44287	Dortmund
Johne	Maria	Dipl. Psych.	Schwägrichenstr. 13	04107	Leipzig
Kiani-Dorff	Soheila	Dipl.-Psych.	Hernstr. 28	63065	Offenbach/Main
Khalik	Fakhri	Dr. med.	Heddenheimer Kirchstr. 6	60439	Frankfurt a. M.
Kittler	Erika	Dr. med.	Goethestr. 16	79100	Freiburg
Klöß-Rotmann	Lisbeth	Dr. rer. biol. hum.	Pochgasse 16	79104	Freiburg
Koenen	Michael	Dr. phil.	Lütticher Str. 32	50674	Köln
Koo	Richard	Prof. Dr.	1-6-5 Marunouchi, Chiyoda-ku,	100-0005	Tokio
Köstler	Reinhild	Dipl.-Psych.	Hein-Heckroth-Str. 15	35390	Gießen
Laimböck	Annemarie	Dr. phil.	Andechsstr. 52d	A-6020	Innsbruck
Lamparter	Ulrich	PD Dr.med.	Rothenbaumchausee 71	20148	Hamburg
Martin	Rupert	Dr. phil.	Weißenburgstr. 51	50670	Köln
Matejek	Norbert	Dr. med.	Hemsbergstr. 65	64625	Bensheim
Marx	Rita	Prof. Dr.	Sieglindestr. 5	12159	Berlin
Metzger	Hans-Geert	Dr. phil.	Finkenhofstr. 38	60322	Frankfurt a. M.
Metzner	Martina	Dr. med.	Werderstr. 76	69120	Heidelberg
Moeslein-Teising	Ingrid	Dr. med.	Ludwig-Braun-Str. 13	36251	Bad Hersfeld
Nissen	Bernd	Dr. phil.	Limastr. 9 a	14163	Berlin
Ostendorf	Ursula	Dr. rer. soc.	Cranachstr. 57	22607	Hamburg
Ott	Karl-Heinz	Schriftsteller	Stollenweg 4b	79299	Wittnau
Özbek	Tülay	Dipl.-Psych.	Steinstraße 26	10119	Berlin
Özdaglar	Aydan	Arztin	Insel 16	79098	Freiburg
Paul	Rainer	Dr. phil.	Kapellenstr. 78	65193	Wiesbaden
Rath	Hermann	Dipl.-Psych.	Langenbruchstr. 35	45549	Sprockhövel
Reichelt	Eva	Arztin	Bundesallee 136	12161	Berlin
Richter-Appelt	Hertha	Prof. Dr. phil.	Martinistr. 52	20246	Hamburg
Rüth-Behr	Birgitta	Dr. med.	Ahornallee 10	22529	Hamburg
Schäfer	Detlef W.	Dipl.-Psych.	Weskampstraße 5	26121	Oldenburg
Scharff	Jörg Michael	Dr. phil.	Viktoriastr. 31	61476	Kronberg/Ts.
Schlanstein	Andrea Simone	Dr. med.	Ludwig-Kirch-Str. 10 a	10719	Berlin
Schlesinger-Kipp	Gertraud	Dr.	Karthäuserstr. 5 a	34117	Kassel
Schmithüsen	Gerd	Dipl.-Psych.	Am Botanischen Garten 8	50735	Köln
Schunck	Stefanie	Dipl.-Psych.	Am Entenspiel 5	35578	Wetzlar
Schwik	Christina	Dr. med.	Beyerstr. 45	89077	Ulm
Soros	George		224 West 57th Street		New York
Stahle	Angelika	Dipl.-Psych.	Annastr. 28	64285	Darmstadt
Steffens	Wolfgang	Dr. med.	Fleischhauerstr. 20	70567	Stuttgart
Tuckett	David	Prof. Dr.	Gower Street		London WC1E 6BT
von Braun	Christina	Prof. Dr.	Unter den Linden 6	10099	Berlin
v. Tippelskirch-Eissing	Dorothee	Dr. phil.	Stuttgarter Platz 20	10627	Berlin
Voth	Hans-Joachim	Prof. Dr. phil.	Placa de la Mecè 10 – 12	08002	Barcelona
Waldhausen	Marie-Luise	Dr. med.	Ulrichweg 14	72119	Ammerbuch
Walker	Christoph E.	Dr. rer. soc.	Ulrichweg 14	72119	Ammerbuch
Wegner	Peter	Dr. rer. soc.	Pfalzhaldenweg 16	72070	Tübingen
Weidlich	Sigrid	Dr. phil.	Kiefernweg 2	70597	Stuttgart
Weiß	Heinz	Prof. Dr. med.	Auerbachstr. 110	70376	Stuttgart
Wilde	Klaus	Dr. med.	Kiefernweg 2	70597	Stuttgart
Wierling	Dorothee	Prof. Dr.	Mittelweg 177	20148	Hamburg
Winkler	Reiner		Auerbachstr. 110	70376	Stuttgart
Wonneberger	Margitta	Dipl. Psych.	Eilenburger Str. 18	04425	Taucha
Ziob	Brigitte	Dipl.-Psych.	Quirinstr. 28	40545	Düsseldorf

Allgemeine Hinweise

1. Tagungsort:

Maritim Kurhaus Hotel, Ludwigstraße 3, 68143 Bad Homburg

2. Tagungsbüro:

Ab dem 21. November 2013 im Maritim Kurhaus Hotel Bad Homburg

Telefon: Daniela Dutschke (030-26 55 25 03) oder Antje Harz (030-26 10 19 87) (*Während der Tagung sind die Telefone der Geschäftsstelle und des zAA mobil umgeleitet, sodass die Erreichbarkeit gegeben ist*)

Öffnungszeiten:

Donnerstag, 21. November 2013 08.15 – 19.00 Uhr

Freitag, 22. November 2013 08.30 – 18.30 Uhr

Samstag, 23. November 2013 08.30 – 16.30 Uhr

3. Teilnahmegebühr

Bei Anmeldung	bis 20.10.13	ab 20.10.13
Mitglieder / Ständige Gäste der DPV	<input type="checkbox"/> € 265,-	<input type="checkbox"/> € 295,-
Kandidaten / Ausbildungsteilnehmer der DPV	<input type="checkbox"/> € 90,-	<input type="checkbox"/> € 120,-
Mitglied der IPSO (nicht DPV)*	<input type="checkbox"/> € 90,-	<input type="checkbox"/> € 120,-
Gast	<input type="checkbox"/> € 280,-	<input type="checkbox"/> € 310,-
Teilnahme ausschließlich an Kolloquien / MV	<input type="checkbox"/> € 0,-	<input type="checkbox"/> € 0,-
Studenten**	<input type="checkbox"/> € 25,-	<input type="checkbox"/> € 25,-

Auch bei Teilnahme ausschließlich an den Kolloquien ist eine verbindliche Anmeldung vorab erforderlich!

* aktuelle Ausbildungsbescheinigung erforderlich

** Studienbescheinigung erforderlich, nur Erststudium für die Berufsausbildung

Der Posteingangsstempel der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung ist maßgebend bzw. bei der online-Anmeldung der Posteingang (E-Mail) bei der DPV.

Stornobedingungen:

Teilnahmegebühren werden bei einer Stornierung bis zum 09.10.2013 voll erstattet. Nach diesem Termin bis zum 31.10.2013 werden 50 % der Teilnahmegebühr bei einer Stornierung während dieses Zeitraums erstattet. Nach dem 31.10.2013 verfällt im Falle einer Stornierung die Gebühr.

4. Anmeldung:

Das beigefügte Anmeldeformular senden Sie bitte an:

Deutsche Psychoanalytische Vereinigung

Körnerstr. 12

10785 Berlin

Online-Anmeldung ist ebenfalls möglich. Mitglieder anderer psychoanalytischer und psychotherapeutischer Fachgesellschaften können als Gäste an der Tagung teilnehmen. Die Aufnahmevorträge sind DPV-intern.

5. Bezahlung:

Bei Anmeldungen per Post überweisen Sie bitte auf folgendes Konto der:

DPV e. V.

Deutsche Apotheker- und Ärztekbank Berlin ✧ Kto-Nr. 000 549 25 21 ✧ BLZ 300 606 01

Stichwort: DPV Herbsttagung 2013

Überweisungen aus dem Ausland:

IBAN: DE 90 3006 0601 0005 492521/ BIC: (Swift-Code): DAAEDED

Bei online-Anmeldungen erhalten Sie direkt nach dem Anmeldevorgang Ihre Anmeldebestätigung / Rechnung.

6. Hotelzimmer

Im Maritim Bad Homburg stehen uns 100 Einzel- und Doppelzimmer zur Verfügung. Teilen Sie uns bitte Ihren Buchungswunsch für das Maritim in der Anmeldung mit.

In den anderen genannten Hotels sind begrenzte Kontingente für Tagungsteilnehmer reserviert. Eine frühzeitige Buchung ist unbedingt empfehlenswert. Die DPV hat Hotelzimmer in verschiedenen Preiskategorien reserviert, bitte nehmen Sie Ihre Anmeldung selbst vor und berücksichtigen Sie dabei, die unterschiedlichen Fristen der Kontingente:

Maritim Kurhaus, Ludwigstraße 3, 61348 Bad Homburg

Telefon: 06172-660-0, Fax: 06172-660-100, info.hom@maritim.de

EZ Classic 121,44 €, DZ Classic 156,40 € / EZ Comfort 130,44 €, DZ Comfort 165,60 €, alle Zimmer sind inkl. Frühstück

Buchung nur über die Sekretariate der DPV!

Hotel Haus Daheim, Elisabethstraße 42, 61348 Bad Homburg

Tel.: 06172-67735-0, Fax: 06172-67735-500, Email: info@hotelhausdaheim.de

nur DZ 119,00 € zuzgl. 15,00 € Frühstück

Das Hotel "Haus Daheim" Im Herzen der Kurstadt, nur zwei Gehminuten vom Kurpark entfernt.

Stichwort: Reservierungsnummer: 20131912 - DPV Tagung - Abrufkontingent bis 31.10.2013

Comfort Hotel, Ferdinandstraße 2 - 4, 61348 Bad Homburg

Tel.: 06172-926300, Fax: 06172-926399, Email: info@comforthotel.de

EZ 135,00 €, DZ 155,00 € inkl. Frühstück

Nutzung des Fitnessbereichs, der Sauna und des Solariums ist kostenlos.

Stichwort DPV-Tagung - Abrufkontingent bis zum 18.10.2013

Hardtwald Hotel, Philosophenweg 31, 61350 Bad Homburg

Tel.: 06172-9880, Fax: 06172-82512, Email: hardtwald-hotel@t-online.de

EZ 105,00 €, DZ 125,00 € inkl. Frühstück

Das Hardtwald Hotel ist nur 1.500 m von der Stadtmitte Bad Homburgs entfernt.

Stichwort: DPV Tagung - Abrufkontingent bis 31.10.2013

Hotel Molitor, Rotlaufweg 31, 61350 Bad Homburg

Tel.: 06172-8020, Fax: 06172-80235, Email: info@hotel-molitor.de

EZ 59,00 €, EZ als DZ 69,00 €, DZ 89,00 € inkl. Frühstück und Garage oder Parkplatz

Liebevoll geführten Hotel, Restaurant und Café mit mediterranem Flair im Norden von Bad Homburgs

Stichwort: DPV Tagung - Abrufkontingent bis 31.10.2013

Hotel Haus am Park, Paul Ehrlich Weg 3, 61348 Bad Homburg

Tel.: 06172-98450, Fax: 06172-83957, Email: info@hotel-haus-am-park.de

EZ 105,00 €, DZ 142,00 € inkl. Frühstück, Parkplatz und W-LAN im ganzen Haus

In wenigen Gehminuten gelangen Sie in die Innenstadt mit Fußgängerzone, Kurtheater und zahlreichen Restaurants.

Stichwort: DPV Tagung - Abrufkontingent bis 31.10.2013

Wichtiger Hinweis: Um den Kongress-Sonderpreis zu erhalten, sollten die Buchungen ausschließlich per Mail erfolgen, da über die Buchungsplattformen zu dieser Zeit auch noch teilweise Messetarif gilt.

Park Hotel Bad Homburg, Kaiser Friedrich Promenade 53-55, 61348 Bad Homburg

Tel.: 06172-801-0, Fax: 06172-801-400/-444, Email: info@parkhotel-bad-homburg.de
EZ 99,00 €, DZ 118,00 € inkl. Schlemmer-Frühstück, nächtlicher Schutzputzservice, Code-Safe im Zimmer

Genießen Sie das Ambiente unseres privat geführten Hauses.

Stichwort: DPV Tagung - Abrufkontingent Nr. 105234 bis 31.10.2013

Hotel Villa am Kurpark, Kaiser Friedrich Promenade 57, 61348 Bad Homburg

Tel.: 06172-18000, Fax: 06172-180020, Email: info@villa-am.kurpark.de

EZ 99,00 €, DZ 132,00 € inkl. Frühstück

Eine Villa aus dem 19. Jahrhundert, mit viel Liebe zum Detail renoviert.

Stichwort: DPV Tagung - Abrufkontingent bis 31.10.2013

Villa Kisseleff, Kisseleffstraße 19, 61348 Bad Homburg

Tel: 06172-0229-0, Fax: 06172-90229-13, Email: info@hotel-villa-kisseleff.de

EZ 95,00 €, DZ 115,00 €, DZ zur Alleinnutzung 105,00 € inkl. Frühstück und W-LAN, Parkplatz 5,00 € pro Nacht

Genießen Sie die Ruhe, die Gemütlichkeit sowie den Flair der Taunusstadt.

Stichwort: DPV Tagung - Abrufkontingent bis 31.10.2013

Weitere empfehlenswerte Hotels

(ohne Kontingentvereinbarung)

Hotel am Schloß Darmstädter Hof, Louisenstraße 7, 61348 Bad Homburg

Tel.: 06172-6001-0, Fax: 06172-5594, Email: hotel@darmstaedterhof.de

EZ ab 79,00 €, DZ ab 99,00 €, Suiten ab 109,00 € inkl. Frühstück

Das Hotel bietet komfortable Zimmer, ein reichhaltiges Frühstücksbuffet und eine Wellnesslandschaft mit Pool.

Steigenberger Hotel Bad Homburg, Kaiser-Friedrich-Promenade 69-75, 61348 Bad Homburg

Tel.: 06172-81-0, Fax 06172-181-630, Email bad-homburg@steigenberger.de

EZ / DZ Tagespreise ab 154,00 € pro Nacht ohne Frühstück

Direkt vor den Toren Frankfurts gelegen, erwartet Sie das Steigenberger Hotel in Bad Homburg

mit modernem First-Class-Komfort und elegantem Ambiente.

City Central Promenade, Kaiser Friedrich Promenade 15, 61343 Bad Homburg

Tel: 06172-928892, Email: info@city-central-promenade.de

EZ ab 49,00 €, DZ ab 70,00 €

Neu renovierte Zimmer in zentraler und ruhiger Lage, neben dem Kurpark Nähe der Fußgängerzone.

Hotel Schick, Kirdorfer Straße 77a, 61350 Bad Homburg

Tel.: 06172-984788, Fax: 06172-984715, Email: info@hotel-schick.de

EZ 59,00 bis 79,00 €, DZ 81,00 bis 105,00 € inkl. Frühstück

Erleben Sie das gemütliche und charmante Ambiente unseres Fachwerkhauses inmitten einer weitläufigen Gartenlandschaft.

Unter www.bad-homburg-tourismus.de finden Sie noch eine weitere Auswahl an Hotels in Bad Homburg.

Empfehlenswert sind auch Hotelbuchungen über das Portal www.trivago.de

7. Kongressunterlagen:

Alle persönlichen Unterlagen werden im Tagungsbüro in Bad Homburg ausgegeben.

8. Namensschilder:

Von allen Teilnehmern sind die Namensschilder (einheitlich durchsichtig) bei allen Veranstaltungen deutlich sichtbar zu tragen. Wenn Sie als Gast teilnehmen, erhalten auf der Rückseite des Namensschildes einen Punkt.

9. Tagungsbände:

In Bad Homburg haben Sie Gelegenheit, Restbestände der Tagungsbände der vorangegangenen Veranstaltungen im Tagungsbüro zu erwerben.

10. Telefonverbindung:

Während der Tagung sind Sie im Maritim Kurhaushotel Bad Homburg im Tagungsbüro unter der Telefonnummer 030-26 55 25 03 oder 030-26 10 19 87 zu erreichen.

11. Technik

Sollten Sie als Vortragender technische Hilfsmittel benötigen, bitten wir Sie, sich an unsere Geschäftsstelle per E-Mail an Daniela Dutschke oder Antje Harz tagungsbuero@dpv-psa.de zu wenden.

12. Veranstaltungskalender:

Ein aktueller Veranstaltungskalender für die Tage des Kongresses steht Ihnen im Tagungsbüro zur Verfügung.

13. Parken:

Teilnehmer haben die Möglichkeit, auf dem Hotel-Parkplatz gegen Entgelt zu parken. Weitere Parkhäuser befinden sich in der Nähe.

14. Zertifizierung:

Die Arbeitstagung der DPV wird von der Ärztekammer Hessen mit Fortbildungspunkten zertifiziert. Teilnehmer, die an der Zertifizierung teilnehmen möchten, müssen sich vor Ort im Tagungsbüro in die Anwesenheitslisten eintragen. Die Bescheinigungen sind in den Tagungsunterlagen enthalten.

15. DPV-Homepage:

Auf der Homepage der DPV www.dpv-psa.de finden Sie das Tagungsprogramm und aktuelle Informationen zur Tagung. Online-Anmeldung ist dort ebenfalls möglich.

Notizen

A series of 22 horizontal dashed lines, evenly spaced, covering the main body of the page for note-taking.

